



# FDP

Die Liberalen

## **FDP-Ratsfraktion Korschenbroich**

Hans-Jürgen Brieger, Fraktionsvorsitzender  
Brauerei-Str. 13 im Hannencenter  
41352 Korschenbroich

Korschenbroich, 06.08.2008  
Tel/Fax 02161/977697  
<http://www.fdp-korschenbroich.de>  
E-Mail: [info@fdp-korschenbroich.de](mailto:info@fdp-korschenbroich.de)

Herrn  
Christian Külbs  
Vorsitzender des Ausschusses für Umwelt, Grundwasser und Energie  
Sebastianusstraße 1  
41352 Korschenbroich

### **Antrag der FDP-Ratsfraktion betreffend Maßnahmen zur Lösung des Grundwasserproblems**

Sehr geehrter Herr Külbs,

die FDP-Ratsfraktion bittet Sie um Aufnahme des folgenden Antrages in die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Grundwasser und Energie.

#### **Beschlussvorschlag**

**Für eine finanziell tragbare Lösung des Grundwasserproblems sind - neben der geplanten Wiederinbetriebnahme des Wasserwerks Lodshof/Waldhütte durch NVV - folgende Voraussetzungen zu schaffen:**

- 1) **Fertigstellung eines Grundwasserableitungs-/Vorflutersystems** mit fließfähigen Bächen und Gräben (z.B. Jüchener Bach, Trietbach, Fluitbach) und einem entschlammten Nordkanal.  
Die Verwaltung wird beauftragt, sich mit den für die Finanzierung und Durchführung zuständigen und beteiligten Stellen bezüglich der Realisierung der ausstehenden Aktivitäten (z.B. Sohlenregulierung bzw. Entschlammung) abzustimmen und den daraus resultierenden zeitnahen Fertigstellungsplan dem Ausschuss für Umwelt, Grundwasser und Energie vorzustellen.
- 2) **Optimale Ausnutzung des Grundwasserdargebotes , so dass in allen betroffenen Ortsteilen ohne Rückversickerung gepumpt werden kann, was in Kleinenbroich zu wesentlich niedrigeren Investitionskosten als bisher angenommen führt.**  
Die Verwaltung wird gebeten, den Ausschuss für Umwelt, Grundwasser und Energie umgehend über das Ergebnis des zu dieser Thematik beim Erftverband in Auftrag gegebenen Gutachtens zu informieren und das Gutachten den Fraktionen zur Verfügung zu stellen.
- 3) **Aufhebung des 80/20 % - Finanzierungsbeschlusses, stattdessen Finanzierung der Grundwasser-Sofortmaßnahmen in allen Ortsteilen vorrangig aus dem städtischen Haushalt, gegebenenfalls mit Zuschüssen des Rhein-Kreises Neuss.**

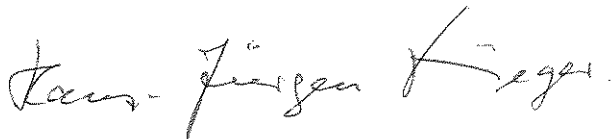
Ein Wegfall der Rückversicherungsauflagen für Kleinenbroich aufgrund 2) käme einer Finanzierung der Pumpmaßnahmen vorrangig aus dem Stadthaushalt sehr entgegen.

## Begründung

Finanzierung und Durchführung von Maßnahmen zur Grundwasserbegrenzung in den betroffenen Ortsteilen sind eine vorrangige Pflichtaufgabe der Stadt Korschenbroich und des Rhein-Kreises Neuss im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge gegenüber den Grundwasserbetroffenen. Bei einer Betroffenheit von ca. 50% aller Gebäude in der Stadt Korschenbroich ist der Tatbestand einer allgemeinen Notlage gegeben.

Der nur von der FDP-Fraktion abgelehnte Ratsbeschluss vom 25.09.2003, der eine Finanzierung von Grundwasserbegrenzungsmaßnahmen zu 80% durch die Betroffenen und zu 20% durch die Stadt fest schreibt, blockiert die Durchführung der Sofortmaßnahmen zur Grundwasserbegrenzung in Kleinenbroich und Pesch. Die Pescher Betroffenen haben eine 80%-ige Kostenbeteiligung abgelehnt. Für die Kleinenbroicher Betroffenen ist eine Übernahme von 80% der dort anfallenden **3 Mio € Investitionskosten aufgrund der Rückversicherungsauflagen** der Bezirksregierung unzumutbar. **Seit 2006 veranschlagt die Verwaltung im Haushalt keine Mittel für Grundwasserbegrenzungsmaßnahmen in Kleinenbroich und Pesch**, obwohl dort die Bedrohung durch steigendes Grundwasser besonders hoch ist.

Mit freundlichen Grüßen



Hans-Jürgen Brieger.  
(Fraktionsvorsitzender)

✓ Kopie: Herrn Bürgermeister Heinz Josef Dick